TULLNERBACHER

Information der Tullnerbacher Volkspartei

Ausgabe 3 | 2015



Johann Jurica Obmann VP Tullnerbach



kooperativ, konstruktiv und aktiv

Liebe Tullnerbacherinnen und Tullnerbacher, liebe Freunde unserer schönen Gemeinde!

Als Oppositionspartei sieht sich die VP Tullnerbach vor neue Herausforderungen gestellt. Ihre Aufgabe sollte es (laut Definition des Begriffes Opposition) sein, eine Auffassung zu vertreten, die "im Gegensatz zu einer herrschenden Meinung oder zu einer Politik der Regierung" steht. Dennoch möchten wir unseren Grundsatzwerten und Zielen treu bleiben und nicht gegen jemanden, sondern für etwas arbeiten. Ein aktives, funktionierendes Gemeindeleben in Tullnerbach ist nach wie vor eines unserer Ziele und wir möchten uns auch als Oppositionspartei für Tullnerbach und seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Gerade deshalb können wir nicht immer mit allen Entscheidungen, die unsere Gemeinderegierung trifft, einverstanden sein und die gleiche Richung unterstützen. Ein zukunftsorientierter, nachhaltiger Budgeteinsatz, der zum Ziel hat, durch effiziente Verwendung der finanziellen Ressourcen eine Verschuldung der Gemeinde zu verhindern, war - und ist - uns immer ein Anliegen. So müssen wir z.B. Investitionsprojekte hinterfragen, die unserer Meinung nach keinen großen Nutzen für Tullnerbach sondern nur höhere Kosten bedeuten würden. Unsere Alternativvorschläge könnten helfen, genau das zu vermeiden.

In den Punkten, die wir für gewinnbringend für Tullnerbach erachten, stehen wir - trotz Oppositionsauftrag - Seite an Seite mit den GemeindevertreterInnen und leisten unseren Beitrag zu der Verwirklichung der geplanten Aktivitäten und Projekte.

Machen Sie sich selbst ein Bild von der aktuellen Gemeindepolitik! Besuchen Sie die Gemeinderatssitzungen, sie sind öffentlich zugänglich!

Im Sinne eines aktiven Gemeindelebens, das die Lebensqualität im Heimatort steigert, möchte ich Sie noch auf zwei Veranstaltungen in Tullnerbach aufmerksam machen: Kommen Sie zur

Weihnachtsfeier der VP Tullnerbach 12.12.2015, Wienerwaldhof Rieger

und nützen Sie die Gelegenheit, ab 15:00 Uhr mit uns besinnliche Momente zu verbringen, dabei aber auch Ihre Anliegen persönlich mit dem VP-Team zu besprechen.

Und auch, wenn die Ballsaison noch ein bisschen auf sich warten lässt: reservieren Sie sich den Termin für den

Ball der Tullnerbacher 23.01.2016, Wienerwaldhof Rieger

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen "viva Las Vegas" zu feiern!

Gerne sind wir für Sie und Ihre Anliegen da! Was sind die Themen, die Sie gerade bewegen? Das PL statt das WU ab 2017? Die Situation der Flüchtlinge in Österreich? Die neuen Bauvorhaben, derer es in Tullnerbach doch einige gibt? Die Raum- und Verkehrssituation rund um unsere Tullnerbacher Schulen und den Kindergarten?

Ich freue mich - ebenso wie das gesamte Team der VP Tullnerbach - auf persönliche Gespräche mit Ihnen!

Ihr Johann Jurica



2 |





Christian Schwarz
GGR

Keine Gemeindezusammenlegung!

In den vergangenen Wochen ist ohne ersichtlichen Grund auf einmal wieder das Thema Gemeindezusammenlegungen aktuell geworden. Aus den Medien erfuhren wir, dass sich einige Politiker Gedanken über ein solches Szenario machen. Auch die Tatsache, dass der Bezirk Wien Umgebung "über Nacht" aufgelöst wird, ist in diesem Zusammenhang keine vertrauensbildende Maßnahme, schon gar nicht wenn man sich die Stellungnahmen der einzelnen betroffenen Bürgermeister durchliest. In Bezug auf die Zusammenlegung der beiden Gemeinden Tullnerbach und Pressbaum ließ leider auch die Aussage von BGM Novomestsky "In der nächsten Zeit nicht" zu viele Möglichkeiten für die Zukunft offen.

Die ÖVP Tullnerbach trifft eine viel klarere Aussage: "Von uns (dem gewählten Gemeinderat der ÖVP) wird es keine Zustimmung für eine Gemeindezusammenlegung geben! Wir werden alles unternehmen um das zu verhindern!"

Die Interessen dieser beiden Gemeinden sind genau konträr, Pressbaum möchte möglichst rasch wachsen, viele Einwohner dazu gewinnen (siehe Entwicklung),

Tullnerbach hat unter der ÖVP Regierung alles für seine ansässigen Bürger unternommen und nicht für die, die vielleicht einmal zuziehen werden. Wir hatten aus diesem Grund in den vergangenen Jahren einen Anstieg der Tullnerbacher Bevölkerung, der im Durchschnitt liegt. Dafür werden wir uns auch in Zukunft einsetzen. Unsere "neuen Bürger" ziehen nach Tullnerbach, weil sie es schön finden, wie es jetzt ist, und aus diesem Grund wollen wir keinesfalls zur Stadt werden.

Ich glaube auch, dass man aus den Beispielen in der

Steiermark lernen sollte. Gemeindeübergreifenden Projekte, sinnvolle Zusammenarbeit, gemeinsame Einsparungspotentiale nutzen, sind sicher erstrebenswert, vor allem der wichtigste Punkt, gegenseitiger Respekt. Damit kann man auf der einen Seite viel einsparen und auf der anderen Seite weiterhin die Struktur der einzelnen Gemeinden (die nicht aus Jux und Tollerei entstan-

Wenn sie dazu Fragen, Anliegen oder Wünsche haben, können Sie mich gerne diesbezüglich kontaktieren!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

den sind) weiter beibehalten.

Ihr Christian Schwarz

Lesen Sie die Pressebeiträge zum Thema Gemeindezusammenlegung! Auf unserer Website

www.vptullnerbach.at

finden Sie eine Zusammenstellung der Links! Schreiben Sie uns Ihre Meinung an webmaster@vptullnerbach.at!

Willkommen...

Marcus Tiberius Schipany – geb. 14.07.2015 Benedikt Herbert Manfred Kroupa – geb. 18.07.2015 Liah Marie Mogg – geb. 05.08.2015



Herzliche Gratulation..

zum 70. Alfred Mally, Sylvia Mally,
Manfred Braun, Margarete Maria
Schug, David Grossauer, Walter Bartos

zum 75. Helmut Gustav Leopold Graupner, Ingrid Reiterer, Karl Hess, Irmgard Umshaus, Martha Wallpach, Gerd Helmut Krawarik, Helga Strotzka

zum 80. Maria Knassmüller, Helmut Dollansky

zum 85. Adele Goldrian, Dipl.Ing. Ingeborg Czernay

zum 90. Maria Roschinsky, Barbara Johanna Kaiblinger, Arnold Letschka

zum 95. Wanda Reschreiter

zum 99. Dr. Josefa Pichler

Eröffnung und Vorstellung der Werkstatt wert:volles:schoffen



In Kooperation mit dem Verein Wert:Volles:Schaffen wurde im Irenental eine Tagesstruktur für Menschen mit Behinderungen am Biobauernhof Passet-Jandrasits aufgebaut.

Mit dem Projekt "Green Care – Wo Menschen Aufblühen" wird seit März 2011 die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der österreichischen Bäuerinnen und Bauern um eine soziale Komponente erweitert. Green Care bildet somit die ideale Brücke zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung – zwischen Mensch, Tier und Natur. Der Biobauernhof Passet-Jandrasits, ein landwirtschaftlicher Betrieb im Irenental, ist eines der ersten neuen Projekte in Niederösterreich, die im Rahmen von Green Care starten.

Die Werkstatt befindet sich am Bauernhof und bietet seit September 2015 14 Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit in der Landwirtschaft, im Garten und mit Tieren sinnvoller Beschäftigung nachzugehen und die gewonnenen Erträge aus Garten und Stall zu wertvollen Produkten wie z.B. Kräuter, Tees, Seifen und Honig zu veredeln. Ein Mitarbeiter mit Behinderungen beschreibt den Alltag in der Werkstatt wie folgt: "Es arbeiten insgesamt 20 Leute hier in der Werkstatt: Nikki, Markus, Max, Joy, Wolfgang, Patrick, Phillip, Clarissa, Georg, Astrid, Ina, Laura, Sarah, Edi, Joshua, Veera, Martin, Leo, Dominik, Michaela. In der Werkstatt machen wir folgende Aufgaben: Stall ausmisten, Tiere füttern (Eseln, Ziege, Pferde, Hühner), mit dem Bus fahren, um Erledigungen zu machen, Essen vorbereiten, Seifen machen und Apfelsaft pressen."

Am 15. September gab es die offizielle Eröffnung. Um 18.00 Uhr kamen die geladenen Gäste. Darunter waren Landesrat Herr Dr. Pernkopf, Herr Bürgermeister Novomestsky sowie Frau DI Moser, Direktorin von Biosphärenpark Wienerwald und als Vertreter der Niederösterreichischen Landesregierung Herr Dr. Cernelic und als Vertreter des Fond Soziales Wien Herr Bacher sowie VertreterInnen des Landwirtschaftskammer Österreichs, Fr. Mag. Propp und Niederösterreichs, Herr Dr. Hainfellner. Zahlreiche Familien der MitarbeiterInnen, sowie Freunde und Bekannte aus der Gegend kamen ebenfalls, um die neue Tagesstätte gebührend zu feiern. Als Moderator führte Herr Ing. Fitzthum, Präsident

des Landwirtschaftkammers Wien, die Gäste durch den offiziellen Teil auf der Bühne. Nach den Reden der Ehrengäste

segnete Pfarrer Dr. Marcus König die Werkstatt. Zum Abschluss des offiziellen Teils fand ein Rundgang durch die neuen Rräumlichkeiten statt. Der Abend klang mit Buffet und Musik von der Karl Schubert Bande aus.

Ein herzlicher Dank gilt den SchülerInnen und LehrerInnen des HLW Pressbaum für die gute kulinarische Betreuung während der Eröffnung!

Für nähere Informationen: www.wertvollesschaffen.at Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, scheuen Sie nicht, uns

Wir freuen uns!

Ihr Team des Vereins WVS

zu kontaktieren unter 0676 / 979 348 9.



Aktiver Schulstart in der HLW Pressbaum!

Während die 3AHW und die 5AHW das Ferien-Feeling durch ihre Sprachreisen nach Cambridge und an die Cote Azur verlängerten, konnte die 2AHW an den Praxiseinsätzen ihre fachpraktischen Kompetenten unter Beweis stellen. Sie übernahmen die kulinarische Betreuung der Eröffnung der Tagesbetreuungsstätte "wert:volles:schaffen" am Bio-Bauernhof Jandrasits-Passet im Irenental und unterstützten das Team des Kindergartens Sacré Coeur am Tag

der offenen Gartentüre.



Wer sich über die Ausbildungsmöglichkeiten an der HLW Pressbaum informieren möchte, ist herzlich eingeladen, am Tag der offenen Tür, am Samstag, 28.11.2015, von 09:00 - 13:00 Uhr das Angebot vom Brunch bis zu Mitmach-Stationen zu nutzen. Weitere Infos unter www.hlwpressbaum.at!



Erntedankfest 2015

In altbewährter Manier fand auch heuer wieder das traditionelle Erntedankfest im Irenental statt. Vom Feuerwehrhaus zogen die Gäste in feierlicher Prozession hinter dem geschmückten Erntewagen zum Bauernhof Schrefel. Viele Menschen kamen zur Feldmesse, um gemeinsam mit den Bauern Dank für die heurige Ernte zu sagen. Im Anschluss an die heilige Messe, die wir heuer mit unserem Kaplan Jean Bosco feiern durften, wurden sowohl die klassischen Erntedankweckerl als auch die liebevoll in generationsübergreifender Gemeinschaftsarbeit gebundener Erntedankbüscherl verteilt.

Trotz des zu Beginn nicht vielversprechenden Wetters ließen sich viele Besucher die kulinarischen Köstlichkeiten schmecken, sodass alle vorbereiteten Speisen ausgegeben wurden.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe Flashback - die powerpartyband. Spiel und Spaß erlebten die kleineren Besucher mit den Strohhüpfburgen und einer Bastelstation, auf der sie wunderschöne Blumenkränze fabrizierten.

Es ist schön zu sehen, dass gerade in einer so schwierigen, von Kriegsunruhen und Flüchtlingsdramen geprägten Zeit soviele Menschen zusammenkommen, um Dank zu sagen: Dank für die gute Ernte, Dank für unsere schöne Heimat, Dank für die Zuflucht und Geborgenheit in unserem Ort.

In diesem Sinne danken wir dem Bauernbund Irenental und der Pfarre Maria Schnee für dieses wunderbare, gemeinschaftliche Fest und hoffe auf viele weitere!

Mit Freude und Engagement auf Tullnerbacher Veranstaltungen mit dabei: Die Mitglieder der VP Tullnerbach



Geburtstagsbesuch

Karl Hess feierte vor kurzem seinen 75. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierten namens der ÖVP-Tullnerbach Obmann Bgm.aD. Johann Jurica und im Namen der Pfarre Tullnerbach-Irenental VBGm.aD Ing. Karl Huber recht herzlich.







Ein Großer geht: Direktor Ing. Franz Raith

Anlässlich seines 65. Geburtstags gab es eine große Abschieds- und Dankesfeier in der Landwirtschaft-Pferdefachschule Norbertinum. Unser Direktor, der 43 Jahre im Norbertinum tätig war, zog eine Bilanz, die sich sehen lassen konnte.

Ein Mann mit zahlreichen Auszeichnungen, der vieles für unsere Marktgemeinde getan hat, geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Lieber Franz, alles Gute!



Getränkehandel Michael Schandl GmbH Sattelberggasse 1a A-3013 Pressbaum

Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12 office@getraenke-schandl.at www.getraenke-schandl-at



Gerhard Köck Tapezierermeister

Tel. / Fax: 0 22 33/545 78, Handy: 0676/348 74 66 Untertullnerbach, Wiesengasse 20b Mail: info@homemaster.at, Internet: www.homemaster.at

- Polstermöbel Neubezug / Aufarbeitung / Reparatur
- Wohnstoffe/ internationale Kollektionen
- Sonnenschutz
- Ausstellung: Purkersdorf Passage Hauptplatz 6
- Kostenlose Beratung vor Ort
- Bitte um telefonische Terminabsprache



RENAULT JURICA

Inh. Karl Zirngast
Hauptstraße 12, 3011 U-Tullnerbach
02233/528 92 • jurica@partner.renault.at

Neu u. Gebrauchtwagen, Renault-Fachwerkstätte, Havariedienst aller Marken KFZ-Überprüfung, Klimaservice, Reifen, Achsvermessung, Abschleppdienst





mobil 0664 | 38 01 257

Neulengbach | Pressbaum | Alland

3040 Neulengbach Wiener Strasse 37 Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum Hauptstrasse 31 Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -15

2534 Alland Groisbacher Strasse 171a Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at www.bestattunghofstaetter.at





Erna Komoly GR

ÖVP für Kindergarten im Irenental

In der letzten Gemeinderatssitzung am 16.September 2015 wurde die Katze aus den Sack gelassen!

Das neu zu erwerbende Grundstück neben der Gemeinde an der Hauptstraße soll für die Errichtung einer 5. Kindergartengruppe und für eine Kleinkindbetreuung genutzt werden.

Da sich der Großteil des Grundstücks im Hochwasserschutzgebiet befindet (HQ 30 und HQ 100), ist nur eine sehr eingeschränkte und vor allem sehr kosten intensive Bebauung möglich.

Grundsätzlich ist es auf Grund der voraussichtlich steigenden Kinderanzahl in unserem Gemeindegebiet notwendig eine 5. Kindergartengruppe zu etablieren.,

Logischerweise wäre es vernünftiger, diesen Kindergarten nicht 150m Luftlinie vom bestehenden Kindergarten zu errichten, sondern dort anzusiedeln wo der Bedarf besteht: Circa ein Drittel aller Kinder kommen aus dem Irenental. Diese Eltern müssen pro Tag mehrere Kilometer (bis zu 30 km pro Kind) zurücklegen, um ihre Kinder zum Kindergarten zu bringen und wieder abzuholen.

Aus volkswirtschaftlicher und ökologischer Sicht wäre es sinnvoller, den Kindergarten im Irenental anzusiedeln, zumal der prognostizierte "Kinderzuwachs" zu einem Großteil aus dem Irenental stammen wird, da hier zwei neue Siedlungen entstehen, wo sich hauptsächlich Jungfamilien ansiedeln werden.

Erwähnenswert ist auch, dass der Ausbau des bestehenden Kindergartens auf eine 5. Gruppe seitens des Landes NÖ kein Problem darstellt.

Uns ist es natürlich ein Anliegen, auf die sich ändernden Bedürfnisse der Tullnerbacher Bevölkerung einzugehen und der wachsenden Kinderanzahl in Tullnerbach Rechnung zu tragen durch die Errichtung einer fünften Kindergartengruppe.

Wir sind davon überzeugt, dass es für die neue Kindergartengruppe sowohl aus volkswirtschaftlichen wie auch aus ökologischen Gründen bessere Alternativen gibt:

Unsere Alternativen sind:

- ein Zubau des bestehenden Tullnerbacher Kindergartens oder
- die Errichtung der neuen Kindergartengruppe im Ortsteil Irenental!

Wie denken Sie über eine neue Kindergartengruppe? Welchen Standort würden Sie präferieren? Was sind Ihre Wünsche die Kinderbetreuung betreffend?

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit, denn nur so können wir als ÖVP Sie bestens vertreten!

Wir freuen uns darauf!

Ihre Erna Komoly

Lebensqualität ist, möglichst wenig Zeit sinnlos im Auto zu verbringen...

Angenommen, es gäbe keine "leeren Kilometer"...

Angenommen, es gäbe eine Jungfamile, angenommen, sie würde im Irenental leben, und angenommen, sie hätten letztes Jahr Nachwuchs bekommen: Sobald der oder die Kleine dann in den Kindergarten geht, kommen auf die Eltern folgende "Taxidienste" zu:

5,1 km vom Beginn des Irenentals bis zum Kindergarten in der Forsthausstraße, 4 mal am Tag (hinbringen und abholen), an 5 Tagen in der Woche, ca. 36 Wochen im Jahr, 3 Jahre lang.

Das bedeutet: 11.016 gefahrene Kilometer, 288 Stunden Autofahrt (das sind 12 volle 24-Stunden Tage!), ca. 660 Liter Treibstoff zu ca. 694,- Euro.

Natürlich sprechen sich die braven Eltern mit drei anderen Familien ab, bilden Fahrgemeinschaften und reduzieren die eingesetzten Ressourcen auf ein Viertel. Aber das sind immer noch 2.754km, 72 Stunden oder 165 Liter Treibstoff.

Angenommen in der Kindergartengruppe sind 20 Kinder, dann kämen wir trotz perfekter Fahrgemeinschaften auf mindestens 13.770 km, 15 Tage und 826 Liter Treibstoff...

Angenommen, es gabe einen Kindergarten im Irenental...

Gedankenspiel von Birgit Schmiedl



Ist Ihr Auto fit für den kommenden Winter?

- Winterreifen und Reserverad?
- Kühlerfrostschutzmittel, Scheibenreinigungsmittel?
- Batterie winterfit?
- Motoröl?
- Beleuchtung intakt?
- Schneeketten?
- Scheibenwischerblätter und Gummidichtungen?
- Eiskratzer, Besen, Enteisungsmittel
- Decke f
 ür den Notfall

Ihr kompetenter Service-Partner für Sie und Ihr Auto!

gut sehen und gut aussehen

Sie legen Wert auf gute Sicht auch bei schlechten Lichtverhältnissen, in der Dämmerung, im Schneegestöber, bei gleißender Wintersonne?

Tel.: 02271/8201 • E-Mail: kfz.kaiblinger@aon.at

Nur, wenn Ihre Brille in Ordnung und an Ihre Sehleistung angepasst ist, können Sie Ihren Augentrauen!

Wussten Sie, dass wir nach Terminvereinbarung auch zu Ihnen ins Haus kommen, um Sie bei der Suche nach Ihrer perfekten Brille zu beraten?







Öffnungszeiten: Di.–Fr. 8.00–20.00 Uhr, Sa. 8.00–12.00 Uhr Tel. 02233/52360, 3013 Tullnerbach, Alois-Rochel-Straße 6

anio-Sacrale Therapie, Osteopathie, Fußreflexzonenbehandlung



Tierarzt Dipl.-Tzt. Rainer Giebl

3021 Pressbaum, Dürrwienstraße 10 Tel. 02233/546 90, Fax DW 15, Mobil 0664/340 69 68

Röntgen, EKG, Labor, Chirurgie, Ultraschall, Zahnstation, Hausbesuche

Mo. bis Fr. 8 bis 9 Uhr und 17 bis 19 Uhr Sa. 10 bis 12 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung

ERDBEWEGUNG BRAUNIAS

TRANSPORTE — BAUSTOFFE

Unser Leistungsangebot:

Erdbewegungen – in großen Mengen, oder auf kleinstem Raum Kanalanschlüsse – von der Planung bis zur Fertigstellung Gartengestaltung – planieren und humusieren Abbrucharbeiten – fachmännische Entsorgung des anfallenden Abbruchmaterials

Engelkreuzstraße 2 3012 Wolfsgraben

Tel. und Fax 02233/555 30 Mobiltel. 0664/500 66 23

Herr Ober Fritz und sein Stammgast

Gast: Ham's des glesen in der roten Zeitung vom Danzer und den Nackerten? jö schau

Ober Fritz: Was net sagen.
A so a Blödsinn, wissen die net,
dass wir in Tullnerbach und net beim
Hawelka san und außerdem haben
wir da kan Nackerten, wir halten no
a bisserl auf Anstand und dass der
Herr Baumgartner ein Verdienter
Mann ist, ist glaube ich für ALLE
unbestritten! Aber man kann ja alles
drehen wie man will, es ist jedenfalls
schleierhaft, die Selbstprüfung.

Gast: Regens Ihna net so auf, es gibt ja doch noch wichtigere Ereignisse: zB will man den Grund neben dem Gemeindeamt kaufen und die Rede ist davon, dort eine neue Kindergartengruppe zu errichten.

Ober Fritz: Was net sagen. Werden im sogenannten Vordertullnerbach die Kinder um so viel mehr? Ich hab ma gedacht, des Irenental wird ziemlich verbaut, daher auch viel Nachwuchs, da würde doch eine Kindergartengruppe hinpassen und de bräuchten net so viel und soweit fahren, wegen Klimaschutz wär's gwesen, wo doch die Grünen mit an Board san.

Gast: A, für die Eltern ist des net zu weit, jedoch erzählt man, dass des Irenental für unsere Obrigkeit etwas zu entfernt ist, denn von denen sieht man nie jemanden in der Kirche, sagen die Leut, nicht einmal bei dem so schönen Erntedankfest haben sich die Oberhäupter sehen lassen.

Ober Fritz: Was net sagen. Des war aber dankender Weise so gut besucht, dass eh ka Platz mehr gwesen wär und die Leut san bei der schönen Musik



und dem guten Essen lang sitzen blim.

Gast: Aber zurück zu den Finanzen, I hab so das Gfühl, des Geld haben's in Tullnerbach abgschafft, net weil ich keines mehr hab, sondern da soll der Grund und a neues Pritschenfahrzeug gekauft werden.

Ober Fritz; Was net sagen, hab i a scho ghört, aber der neue Finanzchef sollte wohl Nachhilfe im Rechnen bekommen, denn das Fahrzeug wird geleast, obwohl a Kredit viel billiger wär.

Gast: Dafür haben's die Wirtschaftsförderung gekürzt.

Ober Fritz: Was net sagen. Ich dachte die Novos san soo wirtschaftsnah!?

Gast: Sogar a Doppelkabine wird angeschafft, damit's mehr Leut für die Arbeit mitnehmen können.

Ober Fritz: Was net sagen, so hab i des net ghört, sondern, dass man das Werkzeug im hinteren Teil versperren kann, nicht auf die Ladefläche kraxeln muss und außerdem ist dann der Schaufelstiel schon vorgewärmt.

Gast: Und wissen's schon, welche Marke gekauft werden soll? An Opel!

Ober Fritz: Was net sagen. Is ja die gleiche Marke die da Bürgermeister a fährt, da sind's dann im Partner-look

Gast: Na i sag's ja immer "Des ist mit Hirn"



Kälte- und Klimatechnik

'limaanlagen für Wohnung, Haus, Büro und Geschäftslokale Neuinstallation, Wartung & Service oder Reparatur



Kriehuberstrasse 22 A-3011 Tullnerbach Tel.: 0660-344 61 56 Fax:02233-57035 martin.flicker@coolingcompany.at www.coolingcompany.at

Wer heuer im Sommer wieder schwitzt, ist selber schuld!

Hallo und Servus!

Auch diesmal gibt es spannende Fragen zu beantworten und interessante Details zu entdecken! Wie und warum färben sich die

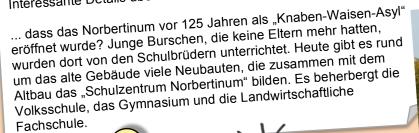


Blätter im Herbst bunt? Was macht ein Bürgermeister eigentlich alles? Außerdem gibt es wieder tolle Tipps und ein Quiz für euch!

Wir wünschen euch einen schönen Herbst und viel Gesundheit für die beginnende kalte Jahreszeit

Euer 4kids-Redaktionsteam







Auch bei uns in Tullnerbach kann man manchmal diese nachtaktiven Tiere sehen. Igel fressen hauptsächlich Insekten, Spinnen und andere kleine Tiere. Regenwürmer und Tausendfüßler sind Leckerbissen für Igel. Igel können bis zu sieben Jahre alt werden. Meistens sterben sie aber schon nach drei bis vier Jahren. Einmal im Jahr, von Juli bis September, bekommen Igel vier bis sieben Jungen. Igel können sehr gut riechen und hören. Dafür sehen sie nicht so gut. Igel leben in Parks, Gärten oder am Waldrand, meist in der Nähe von Menschen. Idel halten Winterschlaf. Wenn ihr ihnen etwas Gutes tun wollt, sorgt dafür, dass in eurem Garten genügend geeignete Unterschlupf-Möglichkeiten vorhanden sind (z.B. umgedrehte alte Kisten oder Kübel mit einem Schlupfloch oder einfach auch nur ein paar an die Wand gelehnte Bretter!) Gesunde Igel bauen sich darin dann ihr wärmendes Winterhaus.



Wie und warum färben sich die Blätter im Herbst bunt?

Bäume bereiten sich auch auf den Winter vor. Der Baum zieht das Chlorophyll, das ist der grüne Farbstoff, in der Stamm, um es für den Winter aufzubewahren und im Frühling wieder benutzen zu können. Übrig bleiben dann die weniger starken Farben, gelb und braun, die im Sommer und im Frühling vom grün übertönt werden. Das rot entsteht anders. Um das Chlorophyll in den Stamm zu leiten braucht der Baum bestimmte Stoffe. Diese Stoffe werden Enzyme genannt. Um diese Enzyme zu schützen, bildet der Baum die rote Farbe. Dadurch sind die Blätter dann rot. Besonders rot werden z.B. die Blätter von Forsythien oder vom wilden Wein. Die Buchenwälder rund um Tullnerbach bekommen eine sehr schöne gelb-rot-braune Herbstfarbe



Sammle bunte Blätter, presse sie und klebe damit schöne Muster und Bilder! Wenn du ein besonders schönes Werk hast, sende uns ein Foto!



Linktipp: für dich geklickt von Kristina

http://www.faceyourmanga.com/

In Face your manga kannst du Manga Gesichter kostenlos und ohne einloggen selbst erstellen. Du musst nur die Internetadresse eingeben und dann auf den Menüpunkt "Create!" (in der oberen schwarzen Menüleiste) drücken und du kannst loslegen und zum Beispiel deine Familie

Buchtipp

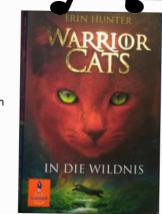
Warrior Cats (ab 11 Jahren) von Erin Hunter Worum geht es?

Sammy, der Hauskater, wünscht sich Freiheit und Abenteuer. Durch Zufall trifft er eines Tages Blaustern, Graupfote und Löwenherz, drei Waldkatzen aus dem Donner-Clan. Er verlässt seine Menschen und schließt sich dem Clan an. Doch das Leben in der Wildnis ist hart, und Sammy, der jetzt Feuerpfote heißt, muss sich beweisen. Wie viele Bücher gibt es davon?

Von Warrior Cats gibt es schon vier Staffeln zu je sechs Büchern. Außerdem haben die Autoren schon Special Adventures geschrieben.

Wem könnte das Buch gefallen?

Das Buch wurde vor allem für Kinder geschrieben, die Katzen und Abenteuer gern haben.



für euch gelesen von NINA

Vorankündigung: Weihnachtsfeier im Wienerwaldhof Rieger 12. Dezember 2015, 15:00 Uhr

ein besinnliches Fest in der Vorweihnachtszeit







Malwettbewerb "Blumen"

Wir suchen für unsere Glückwunschkarten neue Motive! Malt oder zeichnet, klebt oder bastelt ein Blumenbild.



Gehen zwei Zahnstocher auf einen Berg. Kommt ein Igel vorbei. Sagt der eine: Wenn ich gewusst hätte, dass hier ein Bus fährt, hätte ich ihn genommen!

Schickt uns bis 08.12.2015 einen Scan per Mail an webmaster@vptullnerbach.at. Gerne holen wir euer Werk auch bei euch ab. Vergesst nicht, eure email-Adresse draufzuschreiben! Die schönsten Werke verwenden wir für die Neugestaltung der Glückwunschkarten für das nächste Jahr. Sie werden im Rahmen der Weihnachtsfeier am 12.12.2015 ausgestellt.

was ist der Bürgermeister und was macht er?

Der Bürgermeister ist eine Art Chef und kümmert sich um viele Bereiche in einer Gemeinde oder Stadt. Er macht das aber nicht alles alleine, sondern hat viele Leute die ihm helfen.

Der Bürgermeister kümmert sich beispielsweise darum, dass alle Gemeinde-Schulen und Kindergärten gut ausgestattet sind, dass aus allen Wasserhähnen sauberes Wasser fließt und dass das Abwasser gut versorgt wird. Außerdem trifft er wichtige Entscheidungen und muss dann hinter ihnen stehen.

Bei Veranstaltungen und Festen hält er oft eine Rede und ist als wichtiger Gast von den Organisatoren gerne gesehen.

In Niederösterreich wird der Bürgermeister alle 5 Jahre von den Mitgliedern des Gemeinderates gewählt. Man kann ab 21 Jahren dafür kandidieren. Natürlich kann auch eine Frau das Amt des Bürgermeisters ausüben. In unserer Nachbargemeinde Wolfsgraben zum Beispiel ist derzeit Claudia Bock die Bürgermeisterin.

Filmtipp: für dich gesehen von Hannah

Belle und Sebastian von Nicolas Vanier In dem Film geht es um eine Bestie, vor der sich alle fürchten, außer einem Jungen namens Sebastian. Er freundet sich mit der Bestie an und je näher er sie kennenlernte, umso besser verstanden sie sich. Nachdem er gesehen hat, wie schön weiß sie ist, nannte er sie Belle (französisch: "die Schöne"). Der kleine Waisenjunge und seine Hundefreundin Belle leben in einer schwierigen Zeit, in der Krieg ist, aber ihre Freundschaft macht sie glücklich!



Hier ist ein **Quiz** von Noah über Tullnerbach für euch. Sachen die ihr nicht wisst, könnt ihr im Internet nachschauen. Wie viel wisst ihr ohne

- 1.) Aus wie vielen Ortsteilen besteht die Marktgemeinde Tullnerbach?
- 2.) Wie viele Kilometer befindet sich Tullnerbach westlich von Wien?
- 3.) In welchem Bezirk liegt Tullnerbach?
- 4.) Wann trennte sich Tullnerbach von Preßbaum und wurde eine eigenständige Gemeinde?
- 5.) Wie viele Bürgermeister hatte die Marktgemeinde Tullnerbach
- 6.) Wie heißt die Partnerstadt von Tullnerbach?
- 7.) Wie heißt der See, der im Wienerwald liegt?

Im nächsten Tullnerbacher gibt es die richtigen Antworten!

Diesen Kartoffeligel kannst du ganz leicht aus einer Kartoffel, ein paar Zahnstochern und einigen Gewürz-Nelken selbst basteln. Pass beim Hineindrücken der "Stacheln" auf, dass sie dich nicht in die Finger stechen! Viel Spaß!



Bericht der Feuerwehr Tullnerbach

Trauriger Höhepunkt war ein Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen in Neu-Purkersdorf Mitte Juli. Die FF-Tullnerbach musste die FF-Purkersdorf bei der Rettung von schwer verletzten Personen unterstützen.



Bei einigen weiteren Verkehrsunfällen und Fahrzeugbergungen im Tullnerbacher Ortsgebiet gab es zum Glück keinen Personenschaden.



Bei 2 LKW-Bergungen mussten im August ein LKW mit Anhänger aus dem aufgeweichten Bankett nahe des Grünschnittplatzes geborgen sowie im Juni ein Kleintransporter aus einem Graben unweit des Bahnschrankens gezogen werden.



Ende Juli beschäftigten mehrere Ölspuren, teilweise durch das ganze Ortsgebiet, die Einsatzkräfte tagelang.

Ernste Brandeinsätze gab es glücklicherweise keine; lediglich 2 Brandmelder-Fehlalarme sowie ein Wohnungsbrand in der Lawieser Straße, welcher sich als qualmender am Herd vergessener Kochtopf herausstellte, waren zu verzeichnen.

Aufgrund des heißen Wetters waren im vergangenen Sommer noch rund ein Dutzend Insektennester zu beseitigen bei denen Personen unmittelbar gefährdet waren.

ein Bericht von HLM Markus Schletz Öffentlichkeitssachbearbeiter FF-Tullnerbach

Ehre, wem Ehre gebührt - der lange Werdegang einer Busstation

Die neue Busstation am Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum stellt eine Entschärfung der fast schon fahrlässig gewesenen Zustände dar. Wie ist es dazu gekommen, dass die Schüler nun wieder sicherer ein- und aussteigen können? Da sich die Gemeindevertretung darüber recht bedeckt hält, möchten wir diese Informationslücke mit ein paar Tatsachen schließen.

Herr Dipl. Ing. Max Stransky berichtete am 29.10.2014 in einer Vorstandsitzung des Dorferneuerungsvereines über den unhaltbaren Zustand, am 17.11.2014 erfolgte ein Lokalaugenschein. Daraufhin wurden von Hrn. Stransky zwei Lösungsalternativen ausgearbeitet und diese dem Herrn Bürgermeister vorgelegt. Die engagierten Vertreter des Dorferneuerungsvereines erhielten die Auskunft, dass diese Situation der Gemeinde bekannt sei und es eine Kostenschätzung für den Umbau von ca. 1 Million Euro gäbe. Eine Verwirklichung sei unrealistisch, da der Bahnhof ohnehin in den nächsten Jahren umgebaut werde. So leicht gaben die Dorferneuerer jedoch nicht auf. Sie übermittelten am 12.01.2015 ihre Lösungsvorschläge an Herrn Landeshauptmann Pröll und an Herrn Fries von der Mobilität. Nun kam die Sache ins Rollen. Offensichtlich beschäftigten sich nun die "richtigen Adressaten" mit dem Thema. Die eingereichten Unterlagen waren die Grundlagen für verkehrstechnische Planungsgespräche. Eine Einladung oder Information der Ersteller der Unterlagen und Initiatoren Herr Stransky und Herr Plachy erfolgte allerdings – auch zur Verwunderung von Herrn Fries - nicht. Am 16. Juni 2015 informierte Herr Pröll den Verein über die demnächst beginnenden Umbauten. Er legte auch eine Kopie des Schreibens an den Bürgermeister Novomestsky, bei. Walter Plachy, dem die Verbesserung der Lebensqualität in Tullnerbach ein persönliches Anliegen ist, zeigt sich über die (leider nicht konstruktive, weil nicht vorhandene) Reaktion der Gemeindevertretung enttäuscht: "Es ist traurig dass wir die Informationen von Herrn Pröll und nicht vom Bürgermeister erhalten haben. Selbstverständlich wurden wir auch nicht zur Eröffnung oder zu Fototerminen eingeladen. Ich persönlich bedauere diese Vorgangsweise, da wir als Dorferneuerungsverein stets überparteilich handeln."



In Sachen Sicherheit...

Auch heuer fand zu Schulbeginn wieder die Aktion "SCHUTZENGEL" statt: im Rahmen dieser Aktion soll auf die Gefahren am Schulweg aufmerksam gemacht werden. Hier im Bild Elias, der an seinem ersten Kindergartentag einen gelben Schutzengelregenschutz von Christian Umshaus überreicht bekam.

Bitte achten Sie besonders jetzt in der kommenden dünkleren Jahreszeit auf die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer - als Fußgänger und auch am Steuer eines Fahrzeuges! Helle Kleidung, das richtige Verhalten und ein technischer Winterchek für Auto und Co unterstützen einen unfallfreien Herbst und Winter!

AUSFLUGS-GASTHOF

Riedanleitner Bauernladen







Familie Hoffmann 3011 Tullnerbach-Irenental, Riedanleiten 62 Tel. und Fax: 02233/538 83, Mobil Nr.: 0664 441 84 14

3011 Iulneroach-frenental, Riedanteuen 62 Tel. und Fax: 02233/538 83, Mobil Nr.: 0664 441 84 14 Bäuerl. Naturprodukte aus eigener Schlachtung, Schweine- und Rindfleisch Wurst- und Selchwaren, Schmalz, Aufstriche, Eier, Geflügel, Milch, Milchprodukte Öffnungszeiten: Sa. ab 9 Uhr, So. u. Feiertage ab 10 Uhr, Milch u. Eier täglich

NEU MITTWOCH -10% FÜR ALLE

HAARSCHNEIDER HANS

Hauptstraße 29 3013 Tullnerbach Tel. 02233/52 135 www.haarschneider-hans.at Di-Fr 8.30-18.00 Sa 8.00-13.00 Bitte voranmelden Di Pensionistentag -10%

TAXI FAHRECKER 02233 / 53 283

Rudi Dräxler

IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG



TULLNERBACH

EXQUISITES EINFAMILIENHAUS AUF DER OBEREN LAWIES



Wohnfläche ca. 256 m², Grund: 900 m² 6 Zimmer, offene Küche, 3 Bäder; Vollkeller Sauna, Partyraum, Doppelgarage, Gas-ZH überdachter Whirlpool; HWB 126 kwh/m²a

€ 590.000,--

Seriosität mit Handschlaggualität! 0664/993 12 48 www.haus-haus.at



Rudolf Ströbel KG FLEISCH – WURST – IMBISS

www.ströbel.at

3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31 Tel. 02233/52440, Fax 02233/52440 DW 4, E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at



ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Samstag 10.00-15.00 Ubr & 17.00-24.00 Ubr Sonn- & Feiertage 10.00-16.00 Ubr Montag Rubetag!

3011 Untertullnerbach Hauptstraße 5 Tel. 02233/52302 Fax 02233/52302 30 office@gasthofzurpost-schoedl.at

ELEKTRO-BARISITS GmbH

Behördlich konzessioniertes Elektrounternehmen

BERATUNG, PLANUNG & VERKAUF

Elektroinstallationen Blitzschutzanlagen

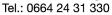
Alarmanlagen der ABUS-Gruppe



3013 Tullnerbach, Hauptstraße 40 Tel.: 02233/52390, 0664/4455777 E-Mail: elektro.barisits@kpr.at

INTERNISTIN

Dr. med. Mag. Anna RIEDL ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung



Blutdruckeinstellung+24h Überwachung EKG+Lungenfunktionstest+Diabetes+Schilddrüse Fettstoffwechsel+Impfungen+Blutwertanalyse+OP-Freigabe

> Dr. Tritemmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum/Bartberg Vorsorgeuntersuchung kostenlos Wahlärztin für alle Kassen !Keine Wartezeit!

Konsiliar- und Belegärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien

www.meineinternistin.com



Hauptstraße 46

Tel. 02233/52355

Fax 02233/55970

info@hotel-stockinger.at

www.hotel-stockinger.at

- Hausgemachte Konditorwaren
- Torten für alle Anlässe
- Gemütliche Gästezimmer
- Küche von 11 bis 22 Uhr
- Mittwoch Ruhetag

AUTOHAUS KÖFLER & ERNST





3013 Tullnerbach, Hauptstraße 35 Tel. 02233/52381, Fax 02233/54592 www.opel-koefler.at

Wir bieten Ihnen:

Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen Verkauf Fachwerkstätte für Opel und Suzuki Havariearbeiten für alle Marken, Reifenhandel, Klimaservice, Kfz-Überprüfung, Achsvermessung und Abschleppdienst

der Tullnerbacher 14 |

Feuerwehr Irenental: Jugendlandeslager 2015

Das niederösterreichische Landeslager der Feuerwehrjugend ist jedes Jahr ein großes Ereignis. Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene die alle Spaß und Erfolg haben wollen. Die Busfahrt zum Feuerwehrlager, die wir uns mit der Feuerwehr Pressbaum geteilt. Nach der Lagereröffnung, die in etwa eine halbe Stunde dauerte, gab es in allen Unterlagern, Nord, Süd, Ost und West , noch jeweils ein Lagerfeuer. Als um 24:00 Uhr Nachtruhe war, war noch lange nicht alles still, trotzdem ging unsere Feuerwehr schlafen. Die Nacht war kalt, doch dank unserer Schlafsäcke war uns allen warm.



Der Bewerb in Bronze, gelaufen von Marcel, Raphael, Michi, Franz, Sebastian, Noah, Florian, Karina und Anna, lief für



uns alle nicht so gut. Unsere Zeiten waren weder bei dem eigentlichen Bewerb noch beim Staffellauf allzu überzeugend, fürs Abzeichen hat es trotzdem gereicht. Nach einer kleinen Rede unseres Jugendführers gab es vor dem Mittagessen noch Zeit uns die Spielestationen anzusehen und unseren Spielepass abzuhaken. Am Abend traf sich mit Freunden aus anderen Feuerwehren, zog los um Volleyball zu spielen oder zu lernen wie man einen Football richtig warf. Die Stunden die man frei gestalten konnte waren für mich die schönsten.

Der Samstag begann, wie all die anderen Tage auch, mit der zwar nervigen, aber trotzdem notwendigen Tätigkeit des Zähneputzens. Nach dem Frühstück trat die Silbergruppe mit David, Sebastian, Anna, Lukas, Noah, Franz, Michi, Kristina und Melanie, aus Pressbaum, zum Bewerb an und war, zur Freude aller, besser als die Bronzegruppe vom Vortag. Alle Jugendmitglieder waren begeistert von der letzten Station der Freizeitwanderung, bei der der Jugendführer sich einen Kübel umschnallen musste, in den die Jugendlichen mit Wasserbomben treffen mussten

Am Sonntag wurden wir alle früh geweckt, suchten unsere Sachen zusammen und packten sie wieder in die Feuerwehrtasche. Nach der Verabschiedung fuhren wir zum Gasthaus Laterndl, wo wir, wie jedes Jahr, Schnitzel aßen und unsere Abzeichen bekamen. Zuhause stellten wir schließlich noch das Zelt auf, putzten es und wurden dann abgeholt.

Bericht von Anna Lea Kappel

Gruß aus Schilda!

Privatgrund oder Gemeindeeigentum? Sollen die Bürger das Leergut zu Fuß zur Sammelstelle beim See bringen? Beim Anhalten würden sie sich laut Verkehrszeichen strafbar machen. Wir bitten den Herrn Bürgermeister um Korrektur dieses Schildbürgerstreiches. Danke!





Dipl. Tzt. Stefan Burger

Haupstr. 9 A-3021 Pressbaum

Tel: 02233 524 55 Fax: -4 Mobil: 0664 165 85 31

E-Mail: burgerstefan44@gmx.at

Röntgen, Labor, Hausbesuche, Chirurgie, ... Mo-Fr: 10:00-11:00 und 17:30-20:00 Sa: 13:00-15:00 sowie telefon. Vereinbarung

Mag. Johannes Kerschbaumer

Rechtsanwalt

1010 Wien, Georg Coch Platz 3/6

- T: +43/1/512 27 57
- F: +43/1/512 27 57-58
- M: office@ra-kerschbaumer.at
- www.ra-kerschbaumer.at

Sprechstelle in 3011 Tullnerbach/Irenental, Klosterstrasse 1E

LAND DER SCHNEELEOPARDEN SIEBENTAUSENDER-EISGIPFEL SEEN - NOMADEN

Der Tullnerbacher "Schneeleopard" Helmut Graupner war im Sommer 2014 zum 8. Mal in KYRGYSTAN, in dem Land, das man die "SCHWEIZ ZENTRAL-ASIENS" nennt.

Er war am "Meer der Kirgisen – dem ISSYKUL-SEE bei Nomaden und war auf den Gletschern im ZENTRAL-TIEN-SHAN an der Nordgrenze zu CHINA.

Er berichtet in seiner klassischen DIA SHOW von seinen Reisen in dieses wilde, faszinierende Land an der <u>SEIDENSTRASSE</u>.

ORT: Stadtsaal Purkersdorf, Hauptplatz 1 beim Rathaus

TERMIN: Donnerstag, 26. November 2015, 20 Uhr

Josef Wittmann Landwirtschaft

Brennholzverkauf aus dem eigenen Wald!

Brettwieserst.33, 3011 Tullnerbach 0664/4039917 j.wittmann@aon.at

Kirtag in Maria im Wienerwald

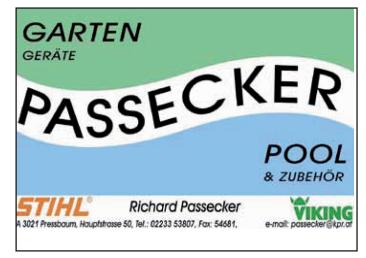
Seit dem Mittelalter wird die Kirchweihe als ein religiöses Fest gefeiert. Da das Namensfest der Mutter Gottes am 12.9. ist, fand der Kirtag in der Kirche Maria im Wienerwald am 12. und 13.9.2015 statt. Im Rahmen der religiösen Feier fanden am Samstag und Sonntag zwei Festmessen mit Chormusik statt. Den Mitgliedern der Chöre sei herzlichst gedankt.



Das profane Geschehen spielte sich wie üblich ab: Musik, Tanz, Speis und Trank, dahinter jedoch steckt jede Menge Organisation. Von weit und breit kamen die Helfer für Arbeiten vor, während und nach dem Kirtag. Neben den lokalen Honoratioren kamen zahlreiche Gäste und konsumierten reichlich Essen und Trinken. An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden und Gästen für das erfolgreiche Gelingen unseres Festes herzlichst gedankt. Ein besonderes Vergelts's Gott gilt den Spendern der Lotteriegewinne. Sie alle setzen ein Zeichen, dass unsere Kirche lebt, weiter leben wird!







"Aufs Podest" und

Mitglieder des Dorferneuerungsvereines setzen sich für ein sicheres Tullnerbach ein!

Fahrgäste und vor Schulkinder allem nun sicher können einsteigen: die neue Busstation am Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum ist fertia!

Das Team der VP Tullnerbach bedankt sich beim Dorferneuerungsverein und vor allem bei Herrn Walter Plachy und Herrn Dipl. Ing. Max Stransky für ihre unermüdliche Initiative und ihren Einsatz für Tullnerbach. Es ist schön, dass es abseits von Wahlkampf und Regierungspolitik Personen gibt, die sich aus persönlichem Interesse mit so viel Enga-



gement in das Gemeindegeschehen einbringen. (Weitere Informationen finden Sie im Artikel Ehre, wem Ehre gebührt - der weite Weg einer Busstation auf Seite 12)

"Hier gibt's Arbeit"

Bürger der Schubertsiedlung über den schleppenden Straßenbau verärgert!

Die Baufirma hatte Mitte Juli mit den Straßenbauarbeiten in der Ferdinand Waldmüller Straße begonnen. Zur großen Verwunderung wurde nur die halbe Straße aufgegraben. Danach wurde jedoch der Bau für 3 Wochen eingestellt. Während dieser Zeit wurde eine große extrem staubende und holprige Schotterpiste hinterlassen. Der Bau wurde erst wieder nach der Urlaubszeit bei somit steigendem Verkehr, fort gesetzt. Warum wurde nicht die verkehrsarme Zeit zum Bau der Straße verwendet?

Anfang Oktober zeigte das letzte Stück der Baustelle ein leider noch etwas unfertiges Bild.

ein Bericht von Alexander Fellinger





Raiffeisenbank **Wienerwald**



Ab sofort auch mit

FIX-ZINSSATZ

Autofinanzierung Kredit oder Leasing

Jahr GRATIS tanken*!

Finanzieren Sie Ihr neues Auto mittels Bankkredit oder Leasing über die Raiffeisenbank Wienerwald und gewinnen Sie ein Jahr GRATIS tanken!

Tel 05 05 15 www.rbwienerwald.at info@rbwienerwald.at

Servicenummern

NOT	RUF	NUN	MMERN

Feuerwehr	122
Einsatzleitstelle Purkersdorf	02233/62 122
Polizei	133
Inspektion Pressbaum	059 133 3232 100
Inspektion Purkersdorf	059 133 3233 100
Rettung	144
Ärzte-Notdienst	
OFMENDEAMT	

GEMEINDEAMT

Adresse	Hauptstraße 47
Telefon	02233/522 88 -0
Fax	02233/522 88 -20
E-Mail	gemeinde@tullnerbach.gv.at
Internet	www.tullnerbach.gv.at
Notruf Wassergebrechen	
Hr. Berger	0664/334 11 44
Kindergarten Tullnerbach	02233/532 88

SCHULEN

Volksschule Tullnerbach	02233/537 32
Wienerwaldgymnasium	02233/524 10
Norbertinum	02233/524 36
SONSTIGE	
BH Klosterneuburg	02243/90 25 -0
BH Purkersdorf	02231/621 01
EVN-Bezirksleitung Neulengbach, Störung	02772/548 86
Finanzamt für Purkersdorf	01/891 31 -0
Hilfswerk Wiental (Pressbaum)	02233/544 28
Bürgerservice des Landes Niederösterreich	0800/202 113
Apothekenbereitschaft Tonbanddienst	02233/524 37
Landesklinikum Donauregion Tulln	02272/60 10
Landesklinikum St. Pölten	02742/30 00

Ärzte

Dr. Iris Kuchling

Praktische Ärztin, alle Kassen Hauptstraße 47 | 02233/539 57

Dr. Gustav Fischmeister

Kinder- u. Jugendheilkunde 0664/134 38 47

Dr. Klaus Wirtinger

Hals-Nasen-Ohren 02233/539 62

Dr. Bruno Mostic

Zahnarzt 02233/528 35

Adelheid Czipin-Ruthner

Dipl. Physiotherapeutin, Craniosacrale Osteopathie Praxisgemeinschaft Lawies Bahnhofallee 6 | 0676/355 70 54

Dr. Veronika Königswieser

Praktische Ärztin, Wahlarzt Klosterstraße 44/1 | 01/367 45 70

Dr. Christa Levin-Leitner

Kinder- u. Jugendheilkunde 02233/543 07

Dr. Anna Maria Riedl

Internistin 0664/24 31 330

Sandra Wright

Physiotherapie 0699/197 50 12 2

Dr. Michaela Hunger-Köchelhuber

Ärztin für Allgemeinmedizin, Akupunkturpraxis

Praxisgemeinschaft Lawies Bahnhofallee 6 | 0680/132 64 38

Linda Ndongala

Logopädie 02233/549 25

Caroline Bowen

Physiotherapie 0650/944 95 55

Dr. Andrea Christoph-Gaugusch

Dipl. Shiatsu-Praktikerin 0664/230 84 98

Sabine Stebegg

Dipl. Kinesiologin & Radionikerin, Yogalehrerin & Qi Gong-Trainerin 0676/728 21 89

Helen Heinzl-Hackl

Dipl. Kinesiologie, Aromatherapie, Smovey-Coach 0676/776 55 85

Dr. Katharina Havranek,

Allgemeinmedizin, Akupunktur, Hauptstraße 16/4/5, 3021 Pressbaum | 0681/8490 29 97,

Kaffeegenuß mit Stil



Hausgemachte Mehlspeisen Eisspezialitäten

Geöffnet: Mi. – So. 8 – 19 Uhr Montag und Dienstag Ruhetag Tullnerbach, Hauptstraße 52 7el. 02233|557 66

DR. WOLFGANG EHRNBERGER

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen



Kaiser-josef-Straße I/I (Hauptplatz 8) A-3002 Purkersdorf, Tel:0223I/644 33-0 Fax: DW22, Email: kanzlei@ra-ehrnberger.at

Veranstaltungen & Termine

Schachklub Pressbaum



Alle Freunde des Schachspiels in Pressbaum, Tullnerbach, Wolfsgraben und Purkersdorf sind herzlich zu unseren Clubabenden, jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr im Hotel-Restaurant Stockinger, Tullnerbach, Hauptstraße 46, eingeladen.

Aktuelles zu den Spielklassen sowie Einzelturnierergebnisse sind auch in unserem Schaukasten (Weidlingbachstraße, gegenüber Reifen Rapf, Tullnerbach) nachzulesen.

Internet: http://members.inode.at/587850/.

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung: Obmann: Ing. Fritz Rothensteiner, e-mail: friedrich.rothensteiner@gmail.com, Tel.: 0699 / 10252410.

SENIORENTREFF Seniorenbund Pressbaum -Tullnerbach



Oktober 2015

Do, 01.10. Buschenschank Bogner

Do, 08.10 Gasthaus Mayer

Do, 15. 10. Gasthaus Stockinger

Do, 22. 10. Gasthaus Fink

Do, 29. 10. Antoni Stube

November 2015

Do. 05. 11. Dürrwiener Schenke

Do, 12. 11. Gasthaus Lindenhof

Do, 19. 11. Gasthaus Schödl

Do, 26. 11.Gasthaus Rieger Strohzogel (Geburtstagsfeier für Okt. Nov.

Dez. -geborene)

Dezember 2015

Do, 03. 12. Kaffee Zeitlos

Do, 10. 12. Hotel Rieger Wiental -

WEIHNACHTSFEIER

Do, 17. 12. Gasthaus Brentenmais

Weitere INFO erhalten Sie von unserer Obfrau Irene Wallner-Hofhansl Tel. 0676 / 83295763

Mail: irene.wallner-hofhansl@vp-pressbaum.at

Es gibt die Möglichkeit einer Fahrgemeinschaft für nicht mobile Senioren!



Die Röm.kath. Pfarre Tullnerbach informiert:

Seniorentreffen: Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden 3. Donnerstag im Monat – ausgenommen Juli und August - ab 16.00 Uhr im Pfarrhaus zu einem gemütlichen Nachmittag.

stations amm/or per

Briefmarkensammlerverein Wienerwald

Informationen zu den Tauschtagen bei: Obmann: Franz Schellner, e-mail: franz. schellner@reflex.at, Tel.: 0664/5310381, Kassier: Ing. Karl Huber, e-mail: huber.karling@aon.at, Tel.: 0664/2204662. Internet: www.bsv-wienerwald.at.hm

Tag der offenen Tür in der HLW PRESSBAUM

Samstag, 28.11.2015, 09 - 13:00 Uhr Buffet-Brunch und Bildungsinfo Mitmach-Stationen und einfach genießen www.hlwpressbaum.at



Weihnachtsfeier der VP Tullnerbach 12.12.2015, 15:00 Uhr Wienerwaldhof Rieger

besinnliche Momente, Basteln und Backen für Kinder, Gemeinschaft erleben



zur Hl. Dreifaltigkeit

APOTHEKE DROGERIE

Mag. H. Griessler KG

3021 Pressbaum Hauptstrasse 1

Tel.: 02233-52437-0 Fax DW -4

eMail: apotheke.pressbaum@aon.at Mo-Fr durchgehend 8-18 Uhr geöffnet

Samstag 8 - 12:30 Uhr

Gesundheit & Wellness

Homöopathie und Bachblüten Reisemedizin und Impfungen Wasseranalysen

Pferdepflege und Veterinärmedizin pflegende & dekorative Kosmetik



Immer Mittwoch zusätzlich von 18 Uhr abends bis Donnerstag, 8 Uhr früh!

Impressum: Medieninhaber & Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten | Herausgeber & Redaktion: Johann Jurica, Volkspartei Tullnerbach, Brettwieserstrasse 47 3011 Irenental | Inserate: Johann Jurica | Layout: Werbeprint GmbH, Tullnerbach | Verlagsort: Tullnerbach | Herstellungsort: Werbeprint GmbH, Tullnerbach | Die in "der Tullnerbacher" wiedergegebenen, zur Verfügung gestellten Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Redaktion | Änderung wie Kürzung usw. zur Verfügung gestellter Artikel vorbehalten | Fotos von den jeweiligen Verfassern zur Verfügung gestellt

Wir sind für Sie da! Das Team der VP Tullnerbach in der Gemeinde für Sie aktiv



Erna Komoly, GR, Finanzen, öffentlicher Verkehr, Umwelt und Energie, Mobilität

Franz Rieger, GR, Bauen, Ortsbild, Wohnhäuser

Dr. Birgit Jandrasits, GR, Soziales, Familien, Generationen, Bildung und Sport

Franz Kaiblinger, GR, Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Kultur, Infrastruktur

① 02271/82 01

 kfz.kaiblinger@aon.at

Christian Umshaus. GR. Arbeitskreis MZA

"Die VP Tullnerbach" - das sind jedoch noch mehr aktive, motivierte Personen, die sich für Tullnerbach und seine BürgerInnen einsetzen:

20 TullnerbacherInnen bilden das Team des Parteivorstandes. Über 200 Mitglieder sind registriert und bringen sich immer wieder mit ihren Kompetenzen, viel Engagement und Herz in die Arbeit für ein lebens- und liebenswertes Tullnerbach ein.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diesen Finsatz!



Kennen Sie ihn schon?

Mag. Gregor Konrad



Tullnerbach ist für viele, die aus anderen Regionen und Bezirken kommen, rasch eine Wohlfühl-Heimat geworden. Das gilt auch für mich! Meinen ersten Wohnsitz hier hatte ich vor ca. 20 Jahren im Ortsteil Lawies, seit über 10 Jahren wohne ich nun im Irenental. Nach dem Abschluss des BWL-Studiums folgte nur ein kurzes halbes Jahr als Angestellter in einer Werbeagentur, bis ich mich mit der Gründung einer eigenen Agentur 1998 selbständig machte. Viele meiner Kunden betreue ich heute noch, zusätzlich zu anderen Geschäftszweigen. So bin ich seit vielen Jahren Verkaufsleiter für die Region Deutschland für einen österreichischen Produzenten von Schultaschen und Rucksäcken. Eine sehr große, zusätzliche berufliche Herausforderung habe ich vor 3 Jahren übernommen: die Geschäftsführung der Fa. Actionmarketing, die in Wien die Erlebnisse Bungee-Jumping und House-Running durchführt.

Für Freizeit bleibt bei meinem geschäftlichen Umfang leider wenig Zeit; trotzdem versuche ich wieder mehr Zeit zu finden für Sport (fahre leidenschaftlich gerne Wasserski), Erholungsreisen, Garteln und vor allem auch für meine Familie, denn im Juli 2015 durfte ich mich über die Geburt meiner Tochter Lorena freuen. Diese neue Erfahrung, Vater zu sein, mit allen Pflichten und Freuden, liegt mir ganz besonders am Herzen.

Meine politische Einstellung als Unternehmer ist eindeutig, mein Engagement ist derzeit auf Grund meiner knappen Zeit, auf den VP-Parteivorstand begrenzt. Ich bin gerne informiert darüber, was in meiner Gemeinde passiert, und gestalte auch gerne immer wieder einmal mit.

Einen schönen Herbst wünscht

Gregor Konrad